Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Kassel, 22.12.2008

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 26.11.2008, 16.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Nachhaltigkeits- und Verkehrsuntersuchung beim Bau eines neuen Hallenbades	101.16.1086
2.	Neubau Kombibad	101.16.1102
3.	Betriebsführungsvertrag KEB	101.16.721
4.	Wirtschaftsplan 2009 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb"	101.16.1111
5.	Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2009 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2012	101.16.1120
6.	Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012	101.16.992
6.1	Anträge der Ortsbeiräte zum Haushalt 2009	101.16.992 1.
6.2	Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2009	101.16.992 2.
6.3	Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten	101.16.992 3.
6.4	Stellenplan 2009	101.16.992 4.
6.5	Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses	101.16.992 5.
7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2007 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007	101.16.1085
8.	Kommunalisierung der sozialen Hilfen in Hessen Hier: Verlängerung der diesbezüglichen Zuwendungsverträge mit freien Trägern	101.16.1105

9.	Städtische Kindertagesstätte (Kita) Wehlheiden, Friedenstraße 43 Hier: Übernahme der Liegenschaft und der Trägerschaft durch die AKGG gGmbH	101.16.1109
10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste H/2008 -	101.16.1123
11.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste I/2008 -	101.16.1124
12.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 11/2008 -	101.16.1125
13.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 12/2008 -	101.16.1126
14.	Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel) - Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 14.11.2005 (Vierte Änderung)	101.16.1135
15.	Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 05.11.2001 in der Fassung der Dritten Änderung vom 15.05.2006 (Vierte Änderung)	101.16.1136
16.	Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zehnten Änderung vom 25.02.2008 (Elfte Änderung)	101.16.1137
17.	Petition Leere Kassen - Calden lassen in der Stadtverordnetenversammlung behandeln	101.16.970
18.	Multifunktionshalle	101.16.1075
19.	Kfz-Zulassungsstelle Kassel - Versicherungsdeckungskarten	101.16.1090
20.	Personalsituation in der Kinder- und Jugendförderung	101.16.1094
21.	Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege	101.16.1129

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 19.11.2008 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt:

17. Petition Leere Kassen – Calden lassen in der Stadtverordnetenversammlung behandeln
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.970 –

da der Antrag erst im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung behandelt werden soll.

3. Betriebsführungsvertrag KEB
Bericht des Magistrats
- 101.16.721 -

Vorsitzender Kaiser weist darauf hin, dass den Mitgliedern die schriftliche Antwort von Stadtbaurat Witte vorliegt.

Die Tagesordnungspunkte
1. Nachhaltigkeits- und Verkehrsuntersuchung beim Bau eines neuen Hallenbades
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1086 –
und
2. Neubau Kombibad
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1102 –
werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, beantragt den Tagesordnungspunkt
2. Neubau Kombibad
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1102 –
abzusetzen, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantragt für den Magistrat die heutige Behandlung der Angelegenheit.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG, Tagesordnungspunkt 2, Neubau Kombibad, 101.16.1102, von der Tagesordnung abzusetzen, wird **abgelehnt**.

1. Nachhaltigkeits- und Verkehrsuntersuchung beim Bau eines neuen Hallenbades
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1086 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Mit welchen Besucherzahlen wird zukünftig bei einem neuen Hallenbad gerechnet?
2. Mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen wird bei den möglichen Standorten für ein neues Hallenbad gerechnet?
3. Mit welchen Kosten rechnet die Stadt Kassel für den Schulschwimmsport bei den untersuchten Standorten?
4. Welche zusätzlichen Kosten für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) entstehen bei den untersuchten Standorten?
5. Wie viele Parkplätze werden für das Hallenbad benötigt, und wie sollen diese bei den untersuchten Standorten vorgehalten werden?

Die schriftliche Antwort der Anfrage von Stadtkämmerer Dr. Barthel wurde als Tischvorlage verteilt. Auf Wunsch von Stadtverordneten Rönz, B90/Grüne, unterbricht Vorsitzender Kaiser die Sitzung von 16.13 Uhr bis 16.30 Uhr für eine Lesepause. Stadtkämmerer Dr. Barthel und Stadtbaurat Witte beantworten gemeinsam mit Herrn Brandt, Firma CONSTRATA, die Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

2. Neubau Kombibad
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1102 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft wird dem Standortvorschlag zum Neubau eines Hallenbades am Auedamm zugestimmt.

2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunaanlage sowie einem Nichtschwimmerbecken als Freibad wird nach Maßgabe des beigefügten Raumprogramms zugestimmt.

3. Ergänzend wird ein Familien- und Freizeitbadteil mit Großrutsche und Gastronomie realisiert. Das Gesamtbudget wird um 5 Mio. € erhöht; die

beantragte Landesförderung und der Nettoerlös aus der Verwertung der Immobilie Stadtbad Mitte wird zur Reduzierung des Budgets herangezogen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des jeweiligen Beschlusses erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben."

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtkämmerer Dr. Barthel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Merz bringt für die Fraktionen SPD und B90/Grüne folgenden gemeinsamen Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➢ Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

„Ziffer 2 des Beschlusstextes erhält folgende Fassung:

2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunaanlage, **einem Schwimmbecken mit mindestens 625 m^2 Wasserfläche als Freibad sowie des 10m-Sprungturms mit Becken wird nach Maßgabe des geänderten Raumprogramms zugestimmt.**

In Ziffer 3 wird im 2. Satz der Betrag „5 Mio. €" gestrichen und durch **„6,5 Mio. €"** ersetzt.

Nach Ziffer 3 werden folgende neuen Abschnitte eingeführt:

4. Bei der Umsetzung ist der Stadtverordnetenbeschluss 101.16.998 „Energieeffiziente Bäderlandschaft" zu berücksichtigen.

5. Bei den weiteren Planungen ist die Kinder- und Jugendbeteiligung zu berücksichtigen.

6. Die ÖPNV-Anbindung des Kombibades ist bedarfsgerecht zu verbessern.

7. Um die bisherigen NutzerInnen nicht zu verlieren, wird das Auebad 2009 geöffnet.

Ziffer 4 alt wird Ziffer 8.

Die Anlage ist entsprechend der Beschlussfassung zu ändern."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Lewandowski bringt für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➢ Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft die Magistratsvorlage 101.16.1102 „Neubau Kombibad" zu ergänzen. An Ziffer 2 werden folgende 2 Absätze angefügt:

Das Becken im Außenbereich soll technisch so optimiert werden, dass eine möglichst große Wasserfläche im momentanen Schwimmerbecken, auf jeden Fall mehr als die bis jetzt eingeplanten 25 Meter in der Länge bis ca. 37 Meter, erhalten bleibt. Dementsprechend soll auch eine größere Wassertiefe für dieses Becken im Außenbereich realisiert werden.

Der bisherige 10-Meter-Sprungturm sowie das dazugehörige Springerbecken als einziges Angebot dieser Art in Nordhessen sollen erhalten bleiben und für die weitere Nutzung in der Zukunft im dann bestehenden Kombibad saniert werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD
Enthaltung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **abgelehnt**.

- **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen der Neukonzeption der Bäderlandschaft wird dem Standortvorschlag zum Neubau eines Hallenbades am Auedamm zugestimmt.

2. Dem Konzeptvorschlag zum Neubau eines Kombibades mit einem 50 m - Sportbecken (8 Bahnen), einem Lehrschwimmbecken, einer Saunaanlage, **einem Schwimmbecken mit mindestens 625 m^2 Wasserfläche als Freibad sowie des 10m-Sprungturms mit Becken wird nach Maßgabe des geänderten Raumprogramms zugestimmt.**

3. Ergänzend wird ein Familien- und Freizeitbadteil mit Großrutsche und Gastronomie realisiert. Das Gesamtbudget wird um **6,5** Mio. € erhöht; die beantragte Landesförderung und der Nettoerlös aus der Verwertung der Immobilie Stadtbad Mitte wird zur Reduzierung des Budgets herangezogen.

4. **Bei der Umsetzung ist der Stadtverordnetenbeschluss 101.16.998 „Energieeffiziente Bäderlandschaft" zu berücksichtigen.**

5. **Bei den weiteren Planungen ist die Kinder- und Jugendbeteiligung zu berücksichtigen.**

6. **Die ÖPNV-Anbindung des Kombibades ist bedarfsgerecht zu verbessern.**

7. **Um die bisherigen NutzerInnen nicht zu verlieren, wird das Auebad 2009 geöffnet.**

8. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des jeweiligen Beschlusses erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben."

Die Anlage ist entsprechend der Beschlussfassung zu ändern.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Neubau Kombibad, 101.16.1102, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Frankenberger

3. Betriebsführungsvertrag KEB
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2008
Bericht des Magistrats
101.16.721

Abgesetzt

4. Wirtschaftsplan 2009 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb"
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1111 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Wirtschaftsplan 2009 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“

und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2009 zu.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2008 bis 2012 Kenntnis.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan 2009 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb", 101.16.1111, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lewandowski

5. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2009 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2012
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1120 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2009 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2012, 101.16.1120, wird **zugestimmt**.

Der Magistrat beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➢ Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke.ASG

Das „Projekt Minus 90“ wird nicht weiter geführt.

Für alle Ämter werden regelmäßig ermittelt:
a) durch eine aufgabenkritische Bewertung der Bedarf an neu einzurichtenden Stellen.
b) durch eine aufgabenkritische Bewertung diejenigen Stellen, die ganz oder teilweise entfallen können.

Mindestens in dem Umfang, wie Stellen entfallen können, sind in den Bereichen mit Bedarf neue Stellen einzurichten.

Über die Bedarfsmeldungen der Ämter und die als verzichtbar bewerteten Stellen berichtet der Magistrat im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen regelmäßig - mindestens im ersten Halbjahr jeden Jahres.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist entsprechend anzupassen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2009 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2012, 101.16.1120, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

6. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012
Vorlage des Magistrats
- 101.16.992 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 vom 18.08.2008

b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2009 – 2012

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2008 bis 2012 nach dem Stand vom 18.08.2008 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.

5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

2. Lesung

6.1 Anträge der Ortsbeiräte zum Haushalt 2009

Vorlage des Magistrats
- 101.16.992 1. Änderungsantrag -

Antrag

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2009."

Die Zusammenstellung der Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte beinhaltet 31 Anlagen. Auf Antrag von Stadtverordneten Merz, SPD, wird die Anlage 14, Antrag des Ortsbeirates Kirchditmold betr. Cafeteria der Friedrich-List-Schule, aus der Zusammenstellung herausgenommen und unter Punkt 6.3 gemeinsam mit den Änderungsanträgen der Fraktionen Nr. 33, 34 und 35 beraten.

Stadtverordneter Boeddinghaus beantragt die Änderungsanträge der Ortsbeiräte der Anlagen 1, 3, 4, 5, 6, 10, 11, 15, 18, 30 und 31 en bloc gesondert abzustimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Den Anlagen 1, 3, 4, 5, 6, 10, 11, 15, 18, 30 und 31 aus der Zusammenstellung über Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte zum Antrag des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushalt 2009, 101.16.992, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Den Anlagen 2, 7, 8, 9, 12, 13, 16, 17, 19 bis 29 aus der Zusammenstellung über Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte zum Antrag des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushalt 2009, 101.16.992, wird **zugestimmt**.

6.2 Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2009
Vorlage des Magistrats
- 101.16.992 2. Änderungsantrag -

Antrag

a) „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2009 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1 . Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen.

   Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2009 - 2012 einzuarbeiten.

b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2009 bis 2012 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2009 bis 2012 werden zur Kenntnis genommen."

Der Magistrat beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2009, 101.16.992, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Lewandowski folgenden Änderungsantrag für die CDU-Fraktion ein.

➢ Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur VL 1

In der Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2009 – Investitionen, Seite 4, sind beim Amt 67, Investitionsnummer 670 3062 1 00, Fuldapromenade, die Baukosten in Höhe von 300.000 Euro zu streichen und beim
Amt 66, Investitionsnummer 660 6130 1 27, Umbau Auedamm, um 300.000 Euro zu erhöhen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei Nichtbeteiligung der FDP
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2009, 101.16.992, wird **abgelehnt**.

6.3 Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten

Vorlage des Magistrats
- 101.16.992 3. Änderungsantrag -

Vorsitzender Kaiser weist darauf hin, dass den Mitgliedern 47 Änderungsanträge vorliegen. Änderungsanträge mit Sachzusammenhang werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen und getrennt abgestimmt.
Von den Mitgliedern der Fraktionen der SPD und B90/Grüne, CDU sowie Kasseler Linke.ASG werden die Änderungsanträge Nr. 2a, 22a und 26a als Tischvorlage neu eingebracht.

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Absicherung von Interkulturellen Veranstaltungen

Amt/Teilhaushalt	**10005 Beiräte**			
Seite Haushalt	152			
Sachkonto/Bezeichnung	Neu Interkulturelle Veranstaltungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	neu			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um	30.000			
Neuer Haushaltsansatz	30.000			

Begründung:
Der Ausländerbeirat benötigt zur Absicherung des finanziellen Risikos für verschiedene Interkulturelle Veranstaltungen wie das Fest der Kulturen, das Internationale Kinderfest oder die Interkulturelle Woche zusätzliche Haushaltsmittel. Der Ausländerbeirat bemüht sich um die Einwerbung von Sponsorengeldern, so dass die Haushaltsmittel nur zur Absicherung eines eventuellen Fehlbetrags herangezogen werden müssten.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	520 Sportamt			
Seite Haushalt	232			
Sachkonto/Bezeichnung	Freiwillige Zuschüsse			
Kostenstelle/Investitionsnr.	79910000			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	298.000			
Erhöhung um	+ 25.000			
Neuer Haushaltsansatz	323.000			

Begründung:
Der Zuschuss für jugendliche Vereinsmitglieder soll um 25.000 € erhöht werden.

Dem Änderungsantrag Nr. 2 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: B90/Grüne, FDP
zugestimmt.

Lfd. Nr. 2a): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	200 Kämmerei und Steuern			
Seite Haushalt	260			
Sachkonto/Bezeichnung	636 000 000 Dienstbezüge einschl. Zulagen Beamte			
Kostenstelle/Investitionsnr.	900 02 001 Sammelnachweis 1 Kämmerei und Steuern			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	1.826.060	1.843.410	1.880.280	1.917.890
Kürzung um	500.000			
Neuer Haushaltsansatz	1.326.060	1.843.410	1.880.280	1.917.890

Begründung:
Pauschale Einsparung bei den Personalkosten zur Reduzierung des Fehlbedarfs im Ergebnishaushalt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 2a der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
zugestimmt.

Lfd. Nr. 3): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	500 50002 Seniorenarbeit			
Seite Haushalt	299			
Sachkonto/Bezeichnung	791110000 Zuschüsse für lauf. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	172.930	172.930	172.930	172.930
Erhöhung um	90.000	90.000	90.000	
Neuer Haushaltsansatz	262.930	262.930	262.930	

Begründung:

1) Für den Stadtteil Rothenditmold soll eine Maßnahme zur Förderung der sozialen Infrastruktur begonnen werden, mit der in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Migranten, Verbesserung der sozialen Infrastruktur, Wohnumfeldverbesserung, Bildung, Bürgerbeteiligung, Stärkung der Wirtschaft bzw. Förderung Arbeit usw. das soziale Umfeld dieses Stadtteil verbessert werden soll.

   Die Maßnahme ist zunächst auf 3 Jahre angelegt. Neben den für diesen Stadtteil bereits zur Verfügung stehenden Mitteln werden ca. 70.000 € für ein Bürgerbüro (incl. Sachmittel, Öffentlichkeitsarbeit) benötigt.

2) Im Stadtteil Wesertor soll das Projekt „Soziale Stadt Wesertor" um einen Bürgertreffpunkt ergänzt werden. Erforderlich sind hierfür Sachkosten (Miete etc.) in Höhe von 20.000 €/Jahr.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 3 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
zugestimmt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Heizkostensteigerung beim SGB II bezahlen

Amt/Teilhaushalt	560 AfK 56001			
Seite Haushalt	327			
Sachkonto/Bezeichnung	78451000 Lstg.-Beteiligung KdU/Hzg § 22 SGB II			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	55.000.000	55.000.000	55.000.000	55.000.000
Erhöhung um	1.200.000			
Neuer Haushaltsansatz	56.200.000			

Begründung:
Nach dem SGB sind die angemessenen tatsächlichen Heizkosten zu zahlen. Eine Anpassung ist angesichts der Energiekostenentwicklung rechtlich erforderlich. Angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Lage ist mit einem Rückgang der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nicht zu rechnen.
Deckung: Die Ausgabe ist rechtlich erforderlich, die nötigen Mittel sind im Haushalt bereit zu stellen.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Sozialcard einführen

Amt/Teilhaushalt	560 Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH			
Seite Haushalt	327			
Sachkonto/Bezeichnung	78452000 Leistung Beteiligung Eingliederung Arbeitssuchende			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	500.000	500.000	500.000	500.000
Erhöhung um	8.000	8.000	8.000	8.000
Neuer Haushaltsansatz	508.000	508.000	508.000	508.000

Begründung:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Druck- und Versandkosten einer Socialcard.
Eine Sozialcard ist ein diskriminierungsfreier Nachweis vorhandene Ermäßigungen in Anspruch nehmen zu können, ohne die detaillierte Offenlage der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.
In anderen Städten sind Sozialcards bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 6): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	Ordnungsamt 320 / Verkehrsüberwachung 32002			
Seite Haushalt	359			
Sachkonto/Bezeichnung	60700000 Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u. ä.			
Kostenstelle/Investitionsnr.	32000601 Verkehrsüberwachung			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	61.000			
Erhöhung um	30.000			
Neuer Haushaltsansatz	91.000			

Begründung:
Ziel: Stadtfrieden sichern
Sachmittel (Uniform, Gerät) für vier zusätzliche Stellen im Bereich des städtischen Ordnungsdienstes.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 6 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
zugestimmt.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Lewandowski für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein.

Lfd. Nr. 6a): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Ordnungsamt 320 / Verkehrsüberwachung 32002			
Seite Haushalt	359			
Sachkonto/Bezeichnung	60700000 Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u. ä.			
Kostenstelle/Investitionsnr.	32000601 Verkehrsüberwachung			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	61.000			
Erhöhung um	40.000			
Neuer Haushaltsansatz	101.000			

Begründung:
Ziel: Stadtfrieden sichern
Sachmittel (Uniform, Gerät) für vier zusätzliche Stellen im Bereich des städtischen Ordnungsdienstes.

Der Änderungsantrag Nr. 6a der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 7): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	Ordnungsamt 320 / Verkehrsüberwachung 32002			
Seite Haushalt	359			
Sachkonto/Bezeichnung	617010000 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	32000601 Verkehrsüberwachung			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	50.000			

Begründung:
Ziel: Stadtfrieden sichern
Vergabe eines Honorarauftrags an eine externe Suchmittelpräventionseinrichtung zur Unterstützung der Kräfte des Ordnungsdienstes.
Ausbildungskosten für vier zusätzliche Mitarbeiter des Ordnungsdienstes, Hilfspolizeibeamtenlehrgang. Erstattungen an den Hessischen Verwaltungsschulverband i. H. v. 1.200 € je Auszubildenden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 7 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Kasseler Linke.ASG zugestimmt.

Lfd. Nr. 8): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Netzwerk Interkultur

Amt/Teilhaushalt	41001			
Seite Haushalt	420			
Sachkonto/Bezeichnung	686 900 00 Sonstige Aufwendung für Repräsentation			
Kostenstelle/Investitionsnr.	410 00 101			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	276.820			
Erhöhung um	20.000			
Neuer Haushaltsansatz	296.820			

Begründung:
Integration bleibt ein wichtiges Thema des demografischen Wandels. Um die Ausführung des Zukunftsprogramms zu beschleunigen, soll der Ansatz erhöht werden.

Ein Netzwerk INTERKULTUR soll etabliert, gefördert und moderierend begleitet werden. Dabei sollen auch die Kontakte zwischen Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und kulturinteressierten Menschen mit Migrationshintergrund koordiniert werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 8 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP
zugestimmt.

Lfd. Nr. 9): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Dokumentar- und Videofilmfest / Museum für Sepulkralkultur

Amt/Teilhaushalt	41001			
Seite Haushalt	S. 420			
Sachkonto/Bezeichnung	791150000 Zuweisung und sonst. Zuschüsse für lauf. Zwecke			
Kostenstelle/Investitionsnr.	41000102			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	1.017.300			
Erhöhung um	115.000			
Neuer Haushaltsansatz	1.132.300			

Begründung:
1) Zur dauerhaften Absicherung des bundesweit bekannten Dokumentar- und Videofilmfestes, das dieses Jahr sein 25 jähriges Bestehen feiert – sind die Haushaltsmittel nötig,
   1989 gab es das erste Videoprogramm, ab 1995 beschäftigt sich „interfiction“ mit dem Internet und seinen Auswirkungen, ab 1997 fanden Installationen in der Ausstellung „Montoring“ ihren Platz. Das europäische Projekt „Dokuzone“, mit dem die digitale Projektion in Programmkinos ihren Anfang nahm, feierte seine Eröffnung beim Kasseler Dokumentarfilmfestival, das schon lange zu einem Ort von internationaler Anerkennung geworden war,
   (Fremdeinschätzung/Beurteilung)
   Die Besucherzahlen haben sich seither annähernd verdoppelt, die Zahlen der Einreichungen sind von 1500 (2001) auf 2500 gestiegen (2008).

2) Das Museum für Sepulkralkultur ist in seiner Art einzigartig. In den letzten Jahren hatte es nicht genügend Eigengelder, um vorhandene Bundeszuschüsse zur Absicherung und Weiterentwicklung des Museums nutzen zu können.
   Hierfür soll die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 40.000 € als Komplementärmittel zur Verfügung stellen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 9 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2009 TeilHH 41001			
Seite Haushalt	S. 824			
Sachkonto/Bezeichnung	791 150 000 / Museum für Sepulkralkultur/AFD			
Kostenstelle/Investitionsnr.	4 10 00 102			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	10.000,-	41.000,-	41.000,-	41.000,-
Erhöhung um	31.000,-			
Neuer Haushaltsansatz	41.000,-	41.000,-	41.000,-	41.000,-

Begründung:
Für den weiteren Betrieb und Erhalt des Museums für Sepulkralkultur in Kassel und damit die Bundesmittel vom Museum voll ausgeschöpft werden können, ist eine jährliche Erhöhung der Summe, wie o. a., erforderlich.

Der Änderungsantrag Nr. 10 wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG Kommunalen Bildungsfonds finanziell absichern

Amt/Teilhaushalt	400 Schulverwaltungsamt			
Seite Haushalt				
Sachkonto/Bezeichnung	neu			
Kostenstelle/Investitionsnr.	neu			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz				
Erhöhung um	250.000	250.000	250.000	250.000
Neuer Haushaltsansatz	250.000	250.000	250.000	250.000

Begründung:
Die angesetzten Mittel dienen als Grundstock für den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen kommunalen Bildungsfonds.

Deckungsvorschlag:
Haushaltsausgabereste von 2008 im Bereich der Mittagessenversorgung für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Die weiteren Mittel sollen aus der gestiegenen Gewinnausschüttung der Kasseler Sparkasse abgedeckt werden, die gesetzlich an gemeinnützige Ausgaben gekoppelt sind.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 12): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Qualitätsverbesserung (Städtische Kindergärten)

Amt/Teilhaushalt	510			
Seite Haushalt	516			
Sachkonto/Bezeichnung	Lehr- und Unterrichtsmittel, Beschäftigungsmaterial			
Kostenstelle/Investitionsnr.	603 011 000			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	136.820	136.820		
Erhöhung um	6.400	15.360		
Neuer Haushaltsansatz	143.220	152.180		

Begründung:
Zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses soll ein weiterer Teilschritt ab dem nächsten Kindergartenjahr vollzogen werden. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 sollen alle Gruppen einen Personalschlüssel von 1,75 haben. Dies betrifft 36 Gruppen mit eine Aufstockung um 25% einer Vollzeitkraft.

Die Aufwendungen zwischen Freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 12 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf mindestens 1,75 Stellen und auf 2 Stellen in allen Gruppen in denen dies aus pädagogischen oder sozialen Gründen notwendig ist, festzuschreiben.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 23 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 23 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:
Die Erhöhung der Regelgruppengröße auf 25 Kinder steht in völligem Widerspruch zu allen fachlichen Erkenntnissen hinsichtlich notwendiger Betreuungsstandards in

den Kindertagesstätten. Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.
Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge" können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Qualitätsverbesserung (Städt. Einrichtungen - Personalmittel)

Amt/Teilhaushalt	510			
Seite Haushalt	517			
Sachkonto/Bezeichnung	Gehälter einschließlich Zulagen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	63002000			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	17.684.140	17.826.670		
Erhöhung um	51.200	122.880		
Neuer Haushaltsansatz	17.735.340	17.949.550		

Begründung:
Zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses soll ein weiterer Teilschritt ab dem nächsten Kindergartenjahr vollzogen werden. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 sollen alle Gruppen einen Personalschlüssel von 1,75 haben. Dies betrifft 36 Gruppen mit eine Aufstockung um 25% einer Vollzeitkraft.

Die Aufwendungen zwischen Freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 14 der SPD-Fraktion und Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 15): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Qualitätsverbesserung (Freie Träger)

Amt/Teilhaushalt	510			
Seite Haushalt	S. 520			
Sachkonto/Bezeichnung	Zuschüsse für lauf. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	79111000			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	14.175.360	15.820.380		
Erhöhung um	96.000	230.400		
Neuer Haushaltsansatz	14.271.360	16.050.780		

Begründung:
Zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses soll ein weiterer Teilschritt ab dem nächsten Kindergartenjahr vollzogen werden. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 sollen alle Gruppen einen Personalschlüssel von 1,75 haben. Dies betrifft 36 Gruppen mit eine Aufstockung um 25% einer Vollzeitkraft.

Die Aufwendungen zwischen Freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 16): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Qualitätsverbesserung (Städtische Kindergärten - GWGs)

Amt/Teilhaushalt	510			
Seite Haushalt	531			
Sachkonto/Bezeichnung	61692000 Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	7.900	7.900		
Erhöhung um	6.400	15.360		
Neuer Haushaltsansatz	14.300	23.260		

Begründung:
Zur Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses soll ein weiterer Teilschritt ab dem nächsten Kindergartenjahr vollzogen werden. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 sollen alle Gruppen einen Personalschlüssel von 1,75 haben. Dies betrifft 36 Gruppen mit eine Aufstockung um 25% einer Vollzeitkraft.

Die Aufwendungen zwischen Freien Trägern und städtischen Einrichtungen werden im Verhältnis 60:40 aufgeteilt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 16 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 17): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Kindertagesstätten-Familienzentren

Amt/Teilhaushalt	510/51002 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege
Seite Haushalt	531
Sachkonto/ Bezeichnung	791 110 00 Zuschüsse für lauf. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen
Kostenstelle	510 00 001
Jahr	2009 – 2012
Erhöhung um	240.000

Begründung:
Aufgrund des Stadtverordnetenbeschlusses vom 07.05.07, ein Konzept für ein Familienzentrum zu erarbeiten, das nun vorliegt, soll dieses Konzept stufenweise umgesetzt werden. Es soll dazu dienen, Familien und insbesondere allein Erziehende, in der Elternarbeit zu unterstützen. Kernstück soll eine Kindertagesstätte sein, in der viele unterschiedliche Angebote für Eltern vernetzt werden. Die Mittel für die Vernetzungsarbeit sollen in 2009 für Rothenditmold eingesetzt werden. Die folgenden in den Stadtteilen Forstfeld und Oberzwehren.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 17 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Ausbau der Kinderbetreuung der U3 nicht verschieben

Amt/Teilhaushalt	**51002 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/ -pflege**			
Seite Haushalt	531			
Sachkonto/Bezeichnung	79111000 Zuschüsse für lauf. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	12.167.770	13.690.940	14.794.940	14.794.940
Erhöhung um	siehe Begründung			

Begründung:
Der Ausbau von Kinderbetreuung der unter 3 jährigen (U3) auf 160 Plätze in 2009 soll sichergestellt werden. Die vorgenommene Reduktion auf 80 Plätze steht dem Ziel der Bedarfsdeckung und der Betonung der Kinderfreundlichkeit entgegen. Der Ansatz ist entsprechend zu erhöhen.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Kinderbetreuung in der Tagespflege im Haushalt absichern
Für die neue Betreuungsstruktur der Tagespflege sind unter der entsprechenden Kostenstelle ausreichende Haushaltsmittel einzustellen.

Begründung:
Zur Zeit wird eine neue Betreuungskostenordnung (BKO) erarbeitet, nach der die Tagespflege für die Kleinkinderbetreuung neu geordnet werden soll. Unstrittig ist, dass hier Mehrkosten in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro entstehen werden. Es ist unverantwortlich angesichts dieser Ausgangslage Null Euro im Haushalt einzuplanen.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Krebsberatung sicherstellen

Amt/Teilhaushalt	530 Gesundheitsamt			
Seite Haushalt	555			
Sachkonto/Bezeichnung	79111000 Zuschüsse für lauf. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	333.720	344.630	355.950	367.690
Erhöhung um	60.000	60.000	60.000	60.000
Neuer Haushaltsansatz	393.720	404.630	415.950	427.690

Begründung:
Der Verein Leben mit Krebs e.V. hat im Jahr 2007 mangels finanzieller Unterstützung seine Arbeit einstellen müssen.
Allein im Bereich der Brustkrebserkrankungen werden in Kassel ca. 850 Neufälle registriert. Krebserkrankte Menschen finden in Kassel keine kompetente Beratungsstelle. Eine solche Beratungsstelle auch für soziale Fragen im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung ist aber unerlässlich und spart ggf. der Stadt sogar dann Geld, wenn eine kompetente Sozialberatung den Weg in den ALG-Bezug vermeiden hilft.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Amt 530 Teilergebnisplan TeilHH 53001 Gesundheitsamt			
Sachkonto/Bezeichnung	Neu / Aufwendungen für Präventionskonzept „Willkommen von Anfang an …“			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	500.000,-	500.000,-	500.000,-	500.000,-
Neuer Haushaltsansatz	500.000,-	500.000,-	500.000,-	500.000,-

Begründung:
Um das Projekt für den Einsatz von Familienhebammen mit angemessener Bezahlung umsetzen zu können, ist die o. g. Summe ab 2009 jährlich in den Haushalt einzustellen.
Ein entsprechendes Sachkonto ist dafür einzurichten.
Die Kosten der Prävention durch qualifizierte Fachkräfte dienen der Vermeidung von später höheren Folgekosten im Jugendhilfebereich.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Implementierung von „Willkommen von Anfang an“

Amt/Teilhaushalt	53001			
Seite Haushalt	563			
Sachkonto/Bezeichnung	Neu 791 110 000 Zuschüsse für lfd. Zwecke a. soz. o. ähnl. Einrichtungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	530 00 201			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um	100.000			
Neuer Haushaltsansatz	100.000			

Begründung:
Die Gefährdungsmeldungen der Stadt Kassel sind von 2006 auf 2007 um 36,4 % gestiegen.
Davon waren knapp ein Drittel der gefährdeten Kinder unter 2 Jahren (30 %).
In 47 % der als gefährdet gemeldeten Kinder / Jungendliche wurde Hilfe zur Erziehung oder Inobhutnahmen eingeleitet.

Darum besteht für die Stadt Kassel dringender Handlungsbedarf.

Für die Implementierung und den weiteren Ausbau des Konzeptes „Willkommen von Anfang an“ wird der Magistrat gebeten eine Koordinationsstelle im Gesundheitsamt einzurichten.

Mit einer Anschubfinanzierung von 100.000,- € soll:
- eine Informationsmappe an alle Schwangeren der Stadt aufgebaut werden
- die Begrüßungsbesuche für die ganze Stadt vorbereitet werden
- Begrüßungsbesuche der Neugeborenen in den Stadtteilen Waldau, Wesertor, Rothenditmold, Oberzwehren, Bettenhausen/Forstfeld und Helleböhn erfolgen

Mit diesen Hausbesuchen in den Stadtteilen kann knapp 1/3 aller Familien mit Neugeborenen in Kassel erreicht werden.

Oberbürgermeister Hilgen erklärt, dass eine Koordinationsstelle zur Verfügung gestellt wird, sobald der Magistrat ein Konzept beschlossen hat.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 22 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig zugestimmt.

Lfd. Nr. 22a): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Amt/Teilhaushalt	530 Gesundheitsamt			
Sachkonto/Bezeichnung	63930000 Vergütung für sonstige Beschäftigte			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um	50.000			

Begründung:
Suchtmittel Prävention

Stadtverordneter Boeddinghaus erklärt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG, dass entgegen dem Änderungsantrag Nr. 7 die Suchtmittelprävention sachlich in den Bereich des Gesundheitsamtes gehört.

Der Änderungsantrag Nr. 22a der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 23): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	Stadtplanung 63001			
Seite Haushalt	617			
Sachkonto/Bezeichnung	6771000 Aufwand für Sachverständige, Rechtsanwälte...			
Kostenstelle/Investitionsnr	630 00 104 -Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung-			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	300.000			
Erhöhung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	350.000			

Begründung:
Erhöhung um 50.000 Euro für Erstellung einer Vorplanung „Karlsplatz" (40.000 Euro) sowie für eine Planung „Wohnen in der Innenstadt" (10.000 Euro). Die Vorplanung Karlsplatz umfasst die Prüfung der Machbarkeit der verträglichen Einpassung eines geeigneten Baukörpers in das Platzgefüge sowie die Darstellung von Varianten, ggf. unter Wiederherstellung historischer Fluchten unter Berücksichtigung einer ansprechenden Platzgestaltung, einer ausreichenden Zahl von Stellplätzen und einer „Bespielbarkeit" der öffentlichen Flächen.
Unter dem Motto „Wohnen in der Innenstadt" sollen die Planungen für ein Pilotprojekt zum zeitgemäßen Wohnungsumbau aufgenommen werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 23 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
zugestimmt.

Lfd. Nr. 23a): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Stadtplanung 63001			
Seite Haushalt	617			
Sachkonto/Bezeichnung	6771000 Aufwand für Sachverständige, Rechtsanwälte...			
Kostenstelle/Investitionsnr.	630 00 104 -Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung-			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	300.000			
Erhöhung um	10.000			
Neuer Haushaltsansatz	310.000			

Begründung:
Wohnen in der Innenstadt

Der Änderungsantrag Nr. 23a der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 24): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Stromeffizienzkampagne

Amt/Teilhaushalt	670 Umwelt- und Gartenamt			
Seite Haushalt	686			
Sachkonto/Bezeichnung	68610000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	5.340			
Erhöhung um	220.000			
Neuer Haushaltsansatz	225.340			

Begründung:
Für eine Stromeffizienzkampagne mit dem Ziel, den Stromverbrauch in privaten Haushalten und städtischen Liegenschaften innerhalb von ca. 3 Jahren um 20% (bei den von den Stadtwerken erreichbaren ca. 100.000Haushalten) zu senken wird ein Energiereferat geschaffen. Hier für ist eine personelle Ausstattung sowie Sachmittel nötig. Der Etat soll durch externe Mittel von Bund und Land aufgestockt werden. Das Referat soll mit Unterstützung der Universität Kassel, dem Fraunhofer Institut, Energie 2000 und dem deENet eine Stromeffizienzkampagne entwickeln. Das Aufgabengebiet umfasst Privathaushalte, Öffentliche Gebäude und Kleingewerbe.

Grundlage dafür soll ein Konzept für eine Stromeffizienzregion Kassel sein, das in Abstimmung mit vorhandenen Ressourcen und Ergebnissen der Stadt, der Regionalmanagement und anderen relevanten Akteuren koordiniert und erstellt wird. Denkbar ist eine Konzepterstellung durch das Wuppertal Institut.

Steigende Energiepreise sorgen für hohe Lebenshaltungskosten. Debatten über Energiekostenzuschüsse beginnen. Kassel hat die einmalige Chance mit der Kompetenz der vorhandenen Akteure ein umfassendes Konzept umzusetzen, das unterschiedliche Akteure zusammenbringt und statt auf Zuschüsse zu Energiekosten auf Stromeffizienz setzt. Damit könnte gleichzeitig ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um soziale Probleme abzuschwächen und gleichzeitig der Kasseler Haushalt entlastet werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 24 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
zugestimmt.

Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Veranschlagte Gewerbesteuereinnahmen sichern, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2009 auf 460 v. H. festgesetzt.

Amt/Teilhaushalt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Seite Haushalt	738			
Sachkonto/Bezeichnung	5753000 Gewerbesteuer			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	-130.000.000	-130.000.000	-130.000.000	-130.000.000
Erhöhung um	-10			
Neuer Haushaltsansatz	-130.000.010			

Begründung:
Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.
Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann die Stadtverordnetenversammlung der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.
Ohne eine Erhöhung des Hebesatzes wird sich der Planansatz nicht erzielen lassen.

Der Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Leere Kassen, Calden lassen

Amt/Teilhaushalt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Seite Haushalt	742			
Sachkonto/Bezeichnung	035 008 001 Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung			
Kostenstelle/Investitionsnr.	900 9822 4 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	1.040.330	2.917.000	6.063.000	
Kürzung um	1.040.330	2.917.000	6.063.000	
Neuer Haushaltsansatz	0	0	0	

Begründung:
Der Neubau eines Verkehrsflughafens ist aus wirtschaftspolitischer Vernunft abzulehnen.
Der mögliche Termin des Baubeginns ist angesichts der eingereichten Klagen völlig ungewiss. Die vorauseilende Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist daher insgesamt unverantwortlich und im Sinne von Haushaltsehrlichkeit unzulässig. Da die gesamten Investitionen ohnehin kreditfinanziert werden, wäre die Bereitstellung der Mittel frühestens, wenn überhaupt, im Jahre eines realistischen Baubeginns zu rechtfertigen.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 26a): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	900 / 90006			
Seite Haushalt	767			
Sachkonto/Bezeichnung	718 000 000 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	8.328.800			
Erhöhung um	+ 150.000			
Neuer Haushaltsansatz	8.478.800			

Begründung:
Zur Verstärkung ihrer Aktivitäten wird der Zuschuss für die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH um 50.000 € und der Zuschuss für die Kassel Tourist GmbH zur Finanzierung einer Kampagne für die „Marke Kassel“ um 100.000 € erhöht.

Der Änderungsantrag Nr. 26a der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Investition Rathauskantine reduzieren

Amt/Teilhaushalt	**(650 Gebäudewirtschaft) 100 Haupt- u. Bürgeramt**			
Seite Haushalt	777			
Sachkonto/Bezeichnung	6500030200 Rathauskantine, Baul. Verbesserungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	054 000 001/ 650 0030 2 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	250.000	620.000	0	
Kürzung um	250.000	523.500	0	
Neuer Haushaltsansatz	0	96.500	0	

Begründung:
Die überraschende Neuaufnahme von 773.500 Euro für die Rathauskantine konnte nicht durch gesundheitliche oder brandschutztechnische Anforderungen erklärt werden. Diese nicht unerheblichen Mittel fehlen an anderer Stelle für dringend vorzunehmende Investitionen. In 2010 soll der Ansatz auf den Betrag des Haushaltsplans 2008 reduziert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 27 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
abgelehnt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag Stadtverordneter Häfner, FWG

Amt/Teilhaushalt	**320 Investitionsprogramm**			
Seite Haushalt	779			
Sachkonto/Bezeichnung	Hilfspolizei 084100001			
Kostenstelle/Investitionsnr.	3205110300			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	60.000			
Kürzung um	60.000			
Neuer Haushaltsansatz	0			

Begründung:
Messfahrzeug wird in 2009 nicht angeschafft.

Der Änderungsantrag Nr. 28 von Stadtverordneten Häfner, FWG, wird bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag Stadtverordneter Häfner, FWG

Amt/Teilhaushalt	**320 Investitionsprogramm**			
Seite Haushalt	779			
Sachkonto/Bezeichnung	086 000 001 Hilfspolizei			
Kostenstelle/Investitionsnr.	3205110300			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	175.000			
Kürzung um	175.000			
Neuer Haushaltsansatz	0			

Begründung:
Geschwindigkeitsmessanlage wird nicht angeschafft.

Der Änderungsantrag Nr. 29 von Stadtverordneten Häfner, FWG, wird bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Schulen Computerausstattung sichern

Amt/Teilhaushalt	400 Schulverwaltungsamt			
Seite Haushalt	782			
Sachkonto/Bezeichnung	Neu Alle Schulen, bewegliches Vermögen EDV Ausstattung Sondertopf			
Kostenstelle/Investitionsnr.	Neu			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	29.000			
Neuer Haushaltsansatz	29.000			

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	**660 Straßenverkehrsamt**			
Seite Haushalt	804			
Sachkonto/Bezeichnung	061 400 001 Obere Königsstraße, Umbau			
Kostenstelle/Investitionsnr	660 00 108 / 660 6140 1 65			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	750.000			
Kürzung um	29.000			

Begründung:
Teilweiser Ausgleich für die Kürzungen, die durch die weggefallenen Landeszuschüsse entstanden sind. Der Sondertopf soll die Ausstattung der Schulen aller Formen sichern.

Deckungsvorschlag: Finanzierung durch einen Anteil der Städtischen Mittel am Umbau der Königsstraße

Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 31): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	400/-65-
Seite Haushalt	783 ff.
Sachkonto/Bezeichnung	Schulbausanierungsprogramm
Jahr	**2009-2013**
Erhöhung um	+ 20.000.000 €
Neuer Haushaltsansatz	20.000.000 €

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat wird aufgefordert, beim Regierungspräsidium Kassel die Zustimmung einzuholen, in den folgenden 5 Jahren beginnend im Jahr 2009 insgesamt 20 Mio. € für die notwendige Modernisierung und den Neubau von schulischen Einrichtungen außerhalb des Kreditrahmens, ähnlich wie bei der Multifunktionshalle, dem Auestadion und dem Umbau der Museen, veranschlagen zu dürfen. Diese 20 Mio. € sollen zusätzlich zu den bisher durchschnittlich pro Jahr veranschlagten ca. 8 Mio. € für Schulen in die jeweiligen Haushalte eingestellt werden. Die Baumaßnahmen sollen schnellstmöglich ohne Verzögerungen umgesetzt werden. In 2009 wird mit den Baumaßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Friedrich-List-Schule, dem Friedrichsgymnasium, der Walter-Hecker-Schule sowie der Knipping-Schule begonnen.

Prioritätenliste Schulbausanierung

Gymnasien:

-Albert-Schweitzer-Schule		3,3 Mio. €
-Friedrichsgymnasium		0,7 Mio. €

Berufliche Schulen:

-Friedrich-List-Schule		0,4 Mio. € (netto)
-Walter-Hecker-Schule	Sanierung und Planung Neubau	1,8 Mio. €
-Elisabeth-Knipping-Schule	Lehrküche	0,5 Mio. €
	Naturwissenschaft	1,0 Mio. €
-Martin-Luther-King-Schule	Teilsanierung	1,3 Mio. €
-Oskar-von-Miller-Schule	letzter Abschnitt	4,2 Mio. €

Gesamtschulen:

-Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	5,3 Mio. €
	Sanierung	1,5 Mio. €

Summe: 20 Mio. €

Begründung:
Zunehmend ist zu hören, dass Verwaltung, Magistrat und Stadtverordnete als unzuverlässig eingestuft werden. Zusagen über den Ablauf von Sanierungen und Erweiterungen werden von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr in immer größerem Ausmaß nicht eingehalten. Damit geht zu viel Vertrauen verloren. Abgesehen davon werden die Kosten durch die Streichung und Verschiebung von notwendigen Baumaßnahmen nicht niedriger, es wird insgesamt teurer (Baukostensteigerung, Zinserhöhungen). Damit die Maßnahmen umgesetzt werden können, soll die Verwaltung ggf. projektbezogen auch zusätzliches Personal für die Durchführung einstellen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel lässt aufgrund dieses Antrages den Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben des Regierungspräsidenten vom 24.11.2008 als Tischvorlage verteilen, wonach zusätzliche Investitionen in städtischen Schulen das Kreditvolumen nicht ausweiten dürfen. Stadtverordneter Lewandowski zieht daraufhin den Änderungsantrag zurück.

Der Änderungsantrag Nr. 31 wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 32): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Albert-Schweitzer-Schule Sofort investieren

Amt/Teilhaushalt	400 Schulverwaltungsamt / **650 Gebäudewirtschaft**			
Seite Haushalt	784/ 641			
Sachkonto/Bezeichnung	053 100 001 Albert-Schweitzer-Schule/ Baul. Verbesserungen			
Kostenstelle/Investitionsnr.	650 00 201 / 650 0330 2 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	400.000	1.000.000	1.000.000	1.200.000
Erhöhung um	1.000.000	200.000		
Kürzung um				1.200.000
Neuer Haushaltsansatz	1.400.000	1.200.000	1.000.000	0

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	900 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Seite Haushalt	742			
Sachkonto/Bezeichnung	035 008 001 Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung			
Kostenstelle/Investitionsnr	900 9822 4 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	1.040.330			
Kürzung um	1.000.000			
Neuer Haushaltsansatz	40.330			

Begründung:
Eine nochmalige Schiebung der Maßnahmen in der ASS ist nicht zu verantworten. Der Ortsbeirat West fordert in seinem entsprechenden Beschluss die zeitnahe Umsetzung.

Deckungsvorschlag: Investitionskosten Neubau Kassel Calden

Der Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Die Änderungsanträge der Fraktionen Nr. 33 bis 35 und der Antrag des Ortsbeirates Kirchditmold, Anlage 14, zur Friedrich-List-Schule werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Im Rahmen der Diskussion ziehen die Fraktionen Kasseler Linke.ASG den Änderungsantrag Nr. 33 und die FDP-Fraktion den Änderungsantrag Nr. 35 zurück.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
betr. Friedrich-List-Schule, Neubau Cafeteria

Der Änderungsantrag Nr. 33 wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 34): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	650 Gebäudewirtschaft bzw. 400 Investitionsprogramm			
Seite Haushalt	644 bzw. Investitionsprogramm 788			
Sachkonto/Bezeichnung	053100001 Friedrich-List-Schule, Neubau Cafeteria			
Kostenstelle/Investitionsnr.	65000101 / 6504210100			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	0			606.000
Erhöhung um	606.000			
Kürzung um				606.000
Neuer Haushaltsansatz	606.000			0

Deckungsvorschläge

Amt/Teilhaushalt	650 Gebäudewirtschaft bzw. 400 Investitionsprogramm			
Seite Haushalt	644 bzw. Investitionsprogramm 788			
Sachkonto/Bezeichnung	365012000 So. Post. aus nicht rückz. Zuf. f. I. v. G./GVerb.			
Kostenstelle/Investitionsnr.	65000101 / 6504210100 Friedrich-List-Schule, Neubau Cafeteria			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	0			125.000
Erhöhung um	250.000			
Kürzung um				125.000
Neuer Haushaltsansatz	250.000			0

Amt/Teilhaushalt	Straßenverkehrsamt 660			
Seite Haushalt	658 (Invest. S. 800)			
Sachkonto/Bezeichnung	061 200 001 Loßbergstraße			
Kostenstelle/Investitionsnr	6606120 129			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	819.500	1.618.500		
Erhöhung um		231.000		
Kürzung um	231.000			
Neuer Haushaltsansatz	588.500	1.849.500		

Amt/Teilhaushalt	Gebäudewirtschaft 650			
Seite Haushalt	643 / Invest. S. 792			
Sachkonto/Bezeichnung	053 200 001 Jugendherberge			
Kostenstelle/Investitionsnr	6500780100			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	250.000			
Erhöhung um		125.000		
Kürzung um	125.000			
Neuer Haushaltsansatz	125.000	125.000		

Begründung:
Der Neubau einer Cafeteria an der List-Schule ist für die Einrichtung eines Mittagstischs erforderlich und wird vom Jahr 2012 in das Jahr 2009 vorgezogen.
Die Kosten für den Bau einer Cafeteria an der Friedrich-List-Schule sind vom Amt für Gebäudewirtschaft mit 606.000 € beziffert worden. Der Landkreis Kassel hat der Stadt einen Zuschuss in Höhe von 250.000 € in Aussicht gestellt.

Stadtverordneter Lewandowski erklärt zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion dem Änderungsvorschlag zustimmt mit der Maßgabe, dass die frei werdenden Mittel aus dem barrierefreien Umbau der Altmarktkreuzung zur Finanzierung der Maßnahme Jugendherberge verwandt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 34 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird einstimmig zugestimmt.

Lfd. Nr. 35): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
betr. Friedrich-List-Schule, Neubau Cafeteria

Der Änderungsantrag Nr. 35 wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Mit der Annahme des Änderungsantrages Nr. 34 wurde dem Änderungsvorschlag des Ortsbeirates Kirchditmold, Anlage 14, betr. Friedrich-List-Schule, Neubau Cafeteria, gefolgt. Vorsitzender Kaiser erklärt den Antrag für erledigt.

Lfd. Nr. 36): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Qualität der Kinderbetreuung auch baulich sichern

Amt/Teilhaushalt	(650 Gebäudewirtschaft) 510 Jugendamt			
Seite Haushalt	644/Invest. S. 793			
Sachkonto/Bezeichnung	6504438200 Kindertagesstätten, Baul. Verbesserungen			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	165.000	135.400	165.000	165.000
Erhöhung um	30.000	60.000	30.000	30.000
Neuer Haushaltsansatz	195.000	195.400	195.000	195.000

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	**650 Gebäudewirtschaft**			
Seite Haushalt	777			
Sachkonto/Bezeichnung	6500030200 Rathauskantine, Baul. Verbesserungen			
Kostenstelle/Investitionsnr	054 000 001/ 650 0030 2 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	250.000			
Kürzung um	30.000			

Begründung:
Zur Sicherung der Qualität der Kinderbetreuung sind auch ausreichende Investitionen in den Gebäudeunterhalt notwendig. Die im Haushaltsentwurf vorgenommenen Absenkung steht einer nachhaltigen Gebäudebewirtschaftung entgegen.
Deckungsvorschlag: Anteil an den Baulichen Verbesserungen der Rathauskantine

Der Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 37): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Skateranlage Giesenallee („Hall of Fame“)

Amt/Teilhaushalt	510			
Seite Haushalt	S. 793			
Kostenstelle/Investitionsnr.	6704453100			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	50.000			
Erhöhung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	100.000			

Begründung:
Die „Hall of Fame“ ist ein Platz, der sich unter starkem Eigenengagement von Jugendlichen zu einem großen Skaterareal mit mehreren hundert Jugendlichen entwickelt hat. Die „Hall of Fame“ war auch schon Austragungsort von deutschen Meisterschaften. Nach Unfall, Brand und dem Abbau der kompletten Anlage durch die Stadt ist der Neubau nur unter verschärften Brandschutzbedingungen möglich. Zur kostengünstigen Wiederherstellung werden mehr Mittel als bisher veranschlagt, benötigt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 37 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU
zugestimmt.

Lfd. Nr. 38): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
betr. Skateranlage Giesewiesen vollständig wiederherstellen

Der Änderungsantrag Nr. 38 wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 39): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	520 Sportamt			
Seite Haushalt	S. 795			
Sachkonto/Bezeichnung	-neu- Neubau Sporthalle Berufsschulzentrum			
Kostenstelle/Investitionsnr.	-neu- -neu-			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um				+ 3.500.000
Neuer Haushaltsansatz				+ 3.500.000

Begründung:
Für den Bau einer 3-Felder-Sporthalle am Berufsschulzentrum werden 3,5 Mio. € in die Finanzplanung 2012 eingestellt.

Der Änderungsantrag Nr. 39 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 40): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	660			
Seite Haushalt	800			
Sachkonto/Bezeichnung	061 200 001 Druseltalstr./Berta v. Suttner-Str. Baukosten			
Kostenstelle/Investitionsnr.	660 6120 1 46			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	50.000	50.000	900.000	900.000
Erhöhung um	+ 50.000	+ 850.000		
Kürzung um				- 900.000
Neuer Haushaltsansatz	100.000	900.000	900.000	0

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	600			
Seite Haushalt	796			
Sachkonto/Bezeichnung	062 400 001 Friedhöfe Sanierung			
Kostenstelle/Investitionsnr.	600 75000 1 00			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	100.000	100.000	100.000	100.000
Kürzung um	- 50.000			
Neuer Haushaltsansatz	50.000			

Begründung:
Für den Umbau Druseltalstr./Berta-von-Suttner-Str. werden die für 2009 vorgesehenen Mittel um 50.000 € erhöht. Die für die Folgejahre vorgesehenen Beträge werden vorgezogen, so dass die Maßnahme bis 2011 realisiert werden kann.

Der Änderungsantrag Nr. 40 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
abgelehnt.

Lfd. Nr. 41): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Amt/Teilhaushalt	Straßenverkehrsamt 660			
Seite Haushalt	659 / Invest. S. 802			
Sachkonto/Bezeichnung	6606140102 Planungsmittel für neue Maßnahmen			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz (VL1)	300.000			
Erhöhung um	150.000			
Neuer Haushaltsansatz	450.000			

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	Straßenverkehrsamt 660			
Seite Haushalt	658 / Invest. S. 800			
Sachkonto/Bezeichnung	061200001 Tischbeinstraße			
Kostenstelle/Investitionsnr	6606120145			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	165.000			
Kürzung um	100.000			
Neuer Haushaltsansatz	65.000			

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	Stadtplanung und Bauaufsicht 630			
Seite Haushalt	614 / Invest. S. 797			
Sachkonto/Bezeichnung	051010001 Platzgestaltung Harleshausen Mitte			
Kostenstelle/Investitionsnr.	6306377100			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	215.000	110.000		
Erhöhung um		50.000		
Kürzung um	50.000			
Neuer Haushaltsansatz	165.000	160.000		

Begründung:
Mittel für ein Verkehrsmanagementsystem (technisches Konzept mit Realisierungsstufen und Finanzierungsplan als Grundlage einzureichender Förderanträge) entsprechend dem Stavo-Antrag.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 41 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
zugestimmt.

Lfd. Nr. 42): Änderungsantrag Stadtverordneter Häfner, FWG

Amt/Teilhaushalt	660 Investitionshaushalt			
Sachkonto/Bezeichnung	Planungskosten			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Erhöhung um	60.000			
Neuer Haushaltsansatz	60.000			

Deckungsvorschlag

Amt/Teilhaushalt	660			
Seite Haushalt	802			
Sachkonto/Bezeichnung	061 400 001			
Kostenstelle/Investitionsnr.	660 6140 102			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	350.000			
Kürzung um	60.000			
Neuer Haushaltsansatz	290.000			

Begründung:
Durch Flächentausch wäre eine Erschließung des Gewerbegelände Olebachweg/Dormanweg möglich. Die hierfür notwendige Brückenplanung für die Zufahrt über die Leipziger Str. erhält erste Planungsgelder.

Der Änderungsantrag Nr. 42 von Stadtverordneten Häfner, FWG, wird einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr. 43): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne
Radwege/Radrouten

Amt/Teilhaushalt	660			
Seite Haushalt	S. 659 / Invest. S. 803			
Kostenstelle/Investitionsnr.	6606140126			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz (VL1)	250.000	250.000		
Erhöhung um	149.000	224.000		
Neuer Haushaltsansatz	399.000	474.000		

Begründung:
Zur Umsetzung des Beschlusses „Radroutenprogramm“ bis zum Jahr 2010 sowie der Unterhaltung der Radwege ist ein höherer Ansatz nötig.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 43 der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: CDU, FDP
zugestimmt.

Lfd. Nr. 44): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Umbau der Königstraße zugunsten von dringenden Schulinvestitionen verschieben

Amt/Teilhaushalt	**660 Straßenverkehrsamt**			
Seite Haushalt	804			
Sachkonto/Bezeichnung	061 400 001 Obere Königsstraße, Umbau			
Kostenstelle/Investitionsnr.	660 00 108 / 660 6140 1 65			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz (VL 1)	200.000 VE 500.000	1.200.000		
Kürzung um	200.000	1.200.000		
Neuer Haushaltsansatz	0	0		

Begründung:
Die überraschende Neuaufnahme von 1.870.000 Euro städtischer Anteil für den Umbau der Königstraße fehlen an anderer Stelle für dringend vorzunehmende Investitionen in den Schulen.

Der Änderungsantrag Nr. 44 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
abgelehnt.

Lfd. Nr. 45): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Amt 660 Investitionsprogramm 2009-2012			
Seite Haushalt	S. 804			
Sachkonto/Bezeichnung	061 400 001 / Obere Königsstr. Umbau, Baukosten für Um - und Ausbau			
Kostenstelle/Investitionsnr.	660 00 108 / 660 6140 165			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	200.000,-			

Von den im Haushaltsplan 2009 eingestellten Mitteln zur Umgestaltung der Oberen Königsstr. sollen 25.000,- € zweckgebunden verwendet werden für die Ausschreibung eines Wettbewerbs.
Begründung:
Wegen der Bedeutung der Fußgängerzone für die Innenstadt Kassels sind innovative Weg- und Beleuchtungskonzepte durch einen Wettbewerb zu ermitteln.

Der Änderungsantrag Nr. 45 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 46): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Amt/Teilhaushalt	Amt 900 Investitionsprogramm 2009-2012			
Seite Haushalt	S. 808			
Sachkonto/Bezeichnung	035 009 001 / Investitionszuschuss, Demografischer Wandel, Bereich Science Park			
Kostenstelle/Investitionsnr.	900 00 060 / 900 9840 400			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	3.000.000,-			
Kürzung um	1.500.000,-			
Neuer Haushaltsansatz	1.500.000,-			

Begründung:
Die eingestellten Gelder zur Gestaltung eines Science Parks sind für die dringenderen und notwendigeren Maßnahmen, wie in den Änderungsanträgen der FDP-Fraktion gefordert, zu verwenden. Damit sind die Forderungen nach der Konzeptumsetzung zum Einsatz von Familienhebammen, dem Bau einer Schulcafeteria, dem Erhalt des Museums für Sepulkralkultur, gedeckt.

Der Änderungsantrag Nr. 46 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
abgelehnt.

Lfd. Nr. 47): Änderungsantrag Stadtverordneter Häfner, FWG

Amt/Teilhaushalt	900 Investitionsprogramm			
Seite Haushalt	S. 808			
Sachkonto/Bezeichnung	035 009 001			
Kostenstelle/Investitionsnr.	900 9840 400			
Jahr	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Haushaltsansatz	3.000.000,-			
Kürzung um	1.500.000,-			
Neuer Haushaltsansatz	1.500.000,-			

Begründung:
Das noch ausstehende Gutachten und die damit verbundenen Investitionsentscheidungen verhindern durch Zeitablauf die Investitionsausgabe in 2009 in der angesetzten Höhe.

Vorsitzender Kaiser erklärt den Änderungsantrag Nr. 47 von Stadtverordneten Häfner, FWG, mit der Ablehnung des Änderungsantrages Nr. 46 für erledigt.

6.4 Stellenplan 2009

Vorsitzender Kaiser berichtet aus der Arbeitsgruppe „Stellenplan“ am 06.11.2008. Die Beschlussempfehlung liegt allen Mitgliedern vor.

- **Beschlussempfehlung der AG Stellenplan**

  Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Beratung Entwurf Stellenplan 2009 einschließlich der Veränderungslisten A bis G wird zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Beratung Entwurf Stellenplan 2009 einschließlich der Veränderungslisten A bis G wird zugestimmt.

Oberbürgermeister Hilgen teilt mit, dass auf Grund der angenommenen Änderungsanträge 12, 14, 15 und 16 der Stellenplan des Jugendamtes (Kindertagesstätten) um 9 Stellen aufzustocken ist.

Lfd. Nr. 48): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Stellenplan 2009

Der Magistrat wird aufgefordert, im Bereich des Vollzugsdienstes zwei zusätzliche Stellen für Ordnungspolizeibeamtinnen / Ordnungspolizeibeamte zu schaffen.

Begründung:
Um gegen die zunehmende Ausbreitung der Trinkerszene und gegen den gestiegenen Vandalismus auf öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet vorgehen zu können, ist es notwendig, im Bereich des Vollzugsdienstes zusätzliche Stellen für Ordnungspolizeibeamtinnen / Ordnungspolizeibeamte zu schaffen.

Der Änderungsantrag Nr. 48 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: FDP
abgelehnt.

6.5 Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses

Antrag

Änderungsantrag 1 des Jugendhilfeausschusses

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die im Haushaltsentwurf des Magistrats für die Jugendarbeit des Internationalen Bundes in Helleböhn in 2009 vorgesehenen Zuwendungen in Höhe von 99.000,00 € auf 110.000,00 € zu erhöhen."

Dem Änderungsantrag Nr. 1 des Jugendhilfeausschusses wird einstimmig bei Enthaltung der FDP zugestimmt.

Änderungsantrag 2 des Jugendhilfeausschusses

„ Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Arbeit des Zirkus Buntmaus – ein Angebot für behinderte Kinder und Jugendliche - auch 2009 fortgeführt werden kann. Dazu ist beim Gesundheitsamt eine Sozialarbeiter-/Sozialpädagogenstelle mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einzurichten."

Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt zu, die Finanzierung der Arbeit des Zirkus Buntmaus aus Stiftungsmitteln zu sichern. Eine Veranschlagung im Haushalt 2009 ist daher nicht erforderlich.

Der Änderungsantrag Nr. 2 des Jugendhilfeausschusses wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
abgelehnt.

Nach Beendigung der 2. Lesung stellt Vorsitzender Kaiser den durch die heute angenommenen Änderungsanträge geänderten Antrag des Magistrats zur Abstimmung. Die erarbeitete Fassung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen wird als Veränderungsliste 2 zum Haushalt 2009 als Tischvorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2008 verteilt werden.

- **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 vom 18.08.2008 **einschließlich der Veränderungsliste 1 in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 26. November 2008 erarbeiteten Fassung;**
b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2009 – 2012 **in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 26. November 2008 erarbeiteten Fassung.**

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2008 bis 2012 nach dem Stand vom 18.08.2008 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.

5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2009 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012, 101.16.992, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2007 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1085 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und der Erfolgsübersicht für das Jahr 2007 des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel, wie sie als Anlagen beigefügt sind, Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresverlust in Höhe von 1.047.198,75 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2007 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht des Dipl.-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007, 101.16.1085, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

8. Kommunalisierung der sozialen Hilfen in Hessen
Hier: Verlängerung der diesbezüglichen Zuwendungsverträge mit freien Trägern
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1105 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat, die mit den freien Trägern abgeschlossenen Zuwendungsverträge über die Kommunalisierung der Mittel für die sozialen Hilfen in Hessen bis zum Abschluss einer neuen Rahmenvereinbarung zu verlängern.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kommunalisierung der sozialen Hilfen in Hessen, hier: Verlängerung der diesbezüglichen Zuwendungsverträge mit freien Trägern, 101.16.1105, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

9. Städtische Kindertagesstätte (Kita) Wehlheiden, Friedenstraße 43
Hier: Übernahme der Liegenschaft und der Trägerschaft durch die AKGG gGmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1109 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Betrieb der städtischen Kindertagesstätte Wehlheiden, Friedenstr. 43, wird ab dem 01. Januar 2009 auf die AKGG, Arbeitskreis Gemeindenahe Gesundheitsversorgung gemeinnützige GmbH, übertragen.

2. Mit der AKGG gGmbH ist über den Betrieb der Kindertagesstätte sowie die Nutzung des vorhandenen Gebäudes und des Geländes ein Betriebsvertrag abzuschließen.

3. Die Finanzierung einer Kiga-Gruppe und einer BG/Hort I-Gruppe erfolgt im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Betriebskostenzuschüsse für freie Kindertagesstätten-Träger."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Kindertagesstätte (Kita) Wehlheiden, Friedenstraße 43, hier: Übernahme der Liegenschaft und der Trägerschaft durch die AKGG gGmbH, 101.16.1109, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste H/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1123 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen
im Ergebnishaushalt in Höhe von 39.000,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste I/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1124 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen
im Finanzhaushalt in Höhe von 223.890,00 €
Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 11/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1125 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 11/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung
im Finanzhaushalt in Höhe von 150.000,00 €.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 11/2008 -, 101.16.1125, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Kühne-Hörmann

13. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 12/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1126 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 12/2008 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	785.670,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	200.000,00 €.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 12/2008 -, 101.16.1126, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Müller

14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel)
- Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 14.11.2005 (Vierte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1135 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungs-dienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel) - Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 14.11.2005 in der aus Anlage 2 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung (Vierte Änderung) vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landkreis Kassel."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Kassel (Stadt und Landkreis Kassel)
- Rettungsdienstgebührensatzung (Leitstelle) - in der Fassung vom 14.11.2005 (Vierte Änderung), 101.16.1135, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

15. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 05.11.2001 in der Fassung der Dritten Änderung vom 15.05.2006 (Vierte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1136 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage zu dieser Vorlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 05.11.2001 in der Fassung der Dritten Änderung vom 15.05.2006 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 05.11.2001 in der Fassung der Dritten Änderung vom 15.05.2006 (Vierte Änderung), 101.16.1136, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

16. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zehnten Änderung vom 25.02.2008 (Elfte Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1137 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zehnten Änderung vom 25.02.2008 (Elfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Zehnten Änderung vom 25.02.2008 (Elfte Änderung), 101.16.1137, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

17. Petition Leere Kassen - Calden lassen in der Stadtverordnetenversammlung behandeln
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.970 -

Abgesetzt

18. Multifunktionshalle
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1075 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Kfz-Zulassungsstelle Kassel
- Versicherungsdeckungskarten
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1090 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Personalsituation in der Kinder- und Jugendförderung
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1094 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Friedhofsentwicklungsplanung - Grabpflege
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.1129 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 22.47 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 33. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 26.11.2008, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD Vorsitzender	
Georg Lewandowski, CDU 1. Stellvertretender Vorsitzender	
Gernot Rönz, B90/Grüne 2. Stellvertretender Vorsitzender	
Uwe Frankenberger, SPD Mitglied	
Petra Friedrich, SPD Mitglied	i.V.
Christian Geselle, SPD Mitglied	
Dr. Bernd Hoppe, SPD Mitglied	
Gabriele Jakat, SPD Mitglied	i.V.
Manfred Merz, SPD Mitglied	
Dr. Günther Schnell, SPD Mitglied	
Bernd-Peter Doose, CDU Mitglied	
Eva Kühne-Hörmann, CDU Mitglied	
Lutz Schmidt, CDU Mitglied	
Dr. Norbert Wett, CDU Mitglied	
Karin Müller, B90/Grüne Mitglied	

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

Verwaltung/Gäste

[illegible]	-20-	[illegible]	-51-
[illegible]	-20-	[illegible]	-60-
BRAND / CONSTRATA		[illegible]	-60-
Luttrop-Bauer	KUV/STW	[illegible]	-67-
Schoop	-65-	POLZIN	-63-
Grösbner	-66-	Ruchhöft	-50-
Wiedwald	KEB	Schaumburg	-50-
FREYMUTH	KEB	[illegible]	-41-
LAMBRECHT	-51-	[illegible]	-41-
Hansmann, Klaus	OBR Wehlheiden	Holzapfel	-Dez-III-
Christian Sänger	initiative Pro Aubad	Dr. Seuren-Kronenberg	-53-
Mantz	-20-	Rockel	-53-
Buttermann	-20-	Pius	-20-
Voigt	-20-	Saupe-Krüger	-20-
[illegible]	-40-	Doll	-20-
G. [illegible]	-40-	[illegible]	-10-
Krüth	-37-	[illegible]	IG

Anwesenheitsliste zur
33. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 26.11.2008 Seite 3

Verwaltung/Gäste

J. Dij -11-

Eddbakr -14-